



Montag, 22. Februar 2010

[Benutzermenü](#)[Ihre Details](#)[Abmelden](#)

Anne (47), Gudrun (63) und Steffi (23)

Frauen-Ansichten zur Freundschaft

aufgezeichnet und Fotos von Christine Dittmann

Freundschaft ist ein Stoff aus dem Geschichten sind: Pünktchen und Anton, die wilden Hühner und Thelma und Louise, nur einige Beispiele, die sogar verfilmt wurden. Die moderne Freundschaft kennt durch das Internet keine Grenzen und zahlreiche Communitys sorgen für neue Kontakte. Doch was macht sie aus, die Freundschaft? Was verbindet Menschen über lange Zeit und über große Distanzen? Für die *ava-Serie Frauen-Ansichten* berichten drei Frauen aus drei verschiedenen Generationen von Ihren Freundschaften.

Was ist eine echte Freundin, im Unterschied zur Bekannten?

Anne: Voraussetzung für eine Freundschaft ist Vertrauen und Ehrlichkeit. Eine Freundin kennt mich gut und darf mir auch Dinge sagen, die mir nicht gefallen, weil ich weiß, dass sie es gut meint. Die Gespräche mit einer Freundin gehen viel tiefer als mit einer Bekannten.

Gudrun: Mich verbindet mit einer Freundin die gleiche Wellenlänge. Ein erster Funke muss überspringen, damit aus einer Bekanntschaft eine Freundschaft wachsen kann. Später stellt man dann Gemeinsamkeiten fest. Ich möchte mich in einer Freundschaft als Mensch vollkommen angenommen fühlen. Nur so kann ich mich öffnen.

Steffi: Eine meiner heutigen Freundinnen war erst nur eine Mitschülerin von mir. Kurz vor Ende der Schulzeit, trafen wir uns regelmäßig. Wir verbrachten viel Zeit miteinander, die Gespräche wurden intensiver und eine wirkliche Freundschaft entwickelte sich.

Mit wie vielen richtigen Freundinnen seid ihr verbunden?

Anne: Ich bin mit fünf Frauen eng verbunden. Da wir weit voneinander entfernt wohnen, treffen wir uns zu gemeinsamen Wellnesswochenenden. Wir freuen uns dann einfach zusammen zu sein. Intensive Gespräche und Spaß haben steht dann im Vordergrund.

Gudrun: Zurzeit sind es sieben. Aber ich habe einige Freundinnen durch einen Umzug oder andere Lebensumstände verloren. Eine gute Freundin ist leider verstorben. Sie war sehr viel älter als ich, trotzdem war es eine wunderbare Beziehung.

Steffi: Intensiven Kontakt pflege ich zu drei Freundinnen.

„Seit 25 Jahren pflegen wir den Kontakt jetzt über eine weite Entfernung“

Wie lange besteht eure längste Freundschaft?

Steffi: Meine längste Vertraute kenne ich jetzt zwölf Jahre.

Gudrun: Seit 30 Jahren bin ich mit einer Freundin verbunden. Meine Schulfreundinnen habe ich durch die Entfernungen aus den Augen verloren.

Anne: Seit 25 Jahren pflege ich meine längste Freundschaft, sogar über weite Entfernungen.



Techn. Redakteurin Anne Meyer (47)

Was bedeutet euch die beste Freundin?

Anne: Sie ist wichtig in meinem Leben. Wir haben uns intensiv in einem Seminar kennen gelernt, wo es um Persönlichkeitsentwicklung ging. Das hat uns sehr verbunden. Wir konnten außergewöhnliche Momente teilen, haben gleiche Werte und sind äußerlich doch sehr unterschiedlich. Wir verstehen uns mit ganz wenigen Worten. Es zählt mehr das Sein als das Tun.

Gudrun: Gemeinsam schweigen und die Seele baumeln lassen, das verbindet mich mit ihr. Bei meiner Besten habe ich das Gefühl, wir sind eine Seele in zwei Körpern. Manchmal klingelt das Telefon, wenn ich nur an sie denke. Wir können alles zusammen tun: Lachen, weinen und diskutieren.

Steffi: Es scheint doch bei allen sehr ähnlich zu sein. Auch mit meiner Besten verstehe ich mich fast ohne Worte. Das gegenseitige Verständnis verbindet uns.

„Ich möchte mich als Mensch angenommen fühlen“

Wo könnt ihr auf eure Freundinnen zählen?

Steffi: Während der Pubertät verändert sich jeder stark. Die Zeit habe ich mit meiner Freundin geteilt. Ob nun der ersten Herzschmerz oder Schulprobleme, bei ihr fand ich immer Trost. Häufig haben wir nächtelang geredet. Als mein Vater krank war, hat sie mich sehr unterstützt.

Gudrun: Wenn ich krank bin, kann ich auf meine Freundinnen zählen. Ob es nun Einkaufen, mit dem Hund gehen oder Zuhören ist, sie sind immer für mich da.

Anne: Aufgrund der Entfernung gibt es seelischen Beistand beispielsweise bei Beziehungsproblemen häufig nur am Telefon. Aber bei praktischen Sachen wie Umzügen oder Renovierungen planen wir die gegenseitigen Hilfsaktionen im Voraus.



Pensionärin Gudrun Bardiqi (63)

Gibt es stabile Freundschaften über das Internet?

Anne: Aufgrund der Entfernung schreibe stehe ich mit meinen Freundinnen in regem Mailkontakt.

Gudrun: Statt im Internet zu surfen, schreibe ich mir mit einer Lüneburger Freundin regelmäßig Briefe.

Steffi: Obwohl ich mit dem Computer aufgewachsen bin, nutze ich keine Community um andere kennen zu lernen. Mir ist der persönliche Kontakt wichtig.

„Gegenseitiges Verständnis verbindet uns“

Hat Freundschaft auch negative Seiten? (höhere Verletzbarkeit, mehr Verpflichtungen)

Anne: Mir fällt ein, es gab eine Schulkollegin, die meine Gutmütigkeit ausgenutzt hat. Die vermeintliche Freundschaft war damit gar keine.

Gudrun: Nein, denn Unterschiede werden akzeptiert. Beispielsweise geht meine Freundin nicht mit zum Tanzen, freut sich aber an meiner Begeisterung.

Steffi: Nein, denn Vertrauen macht eine Freundschaft erst aus.



Erzieherin Stefanie Ripplinger (23)

Diskutieren Sie diesen Artikel in der *ava-Community*: [Frauen-Ansichten zur Freundschaft](#)